

## **ATLAS-ZEDER (*Cedrus atlantica*)**

**Familie: Föhrengewächse (*Pinaceae*)**

Merkmale: Die Atlas-Zeder ist ein immergrüner Baum, der bis zu 40 m hoch werden kann. Sie fällt durch ihre pyramidale Krone, die sie auch noch im Alter aufweist, und dem aufrechten Wipfel auf. Oft ist die Krone im Alter jedoch unregelmäßig ausladend und gelichtet. Bei alten Pflanzen ist die Borke dunkelgrau, rissig, schuppig. Die Äste sind kürzer als jene der verwandten Art *Cedrus libani*. Die bläulich-grünen Nadeln sind ca. 2,5 cm lang und an Langtrieben spiralig angeordnet; an Kurztrieben stehen sie in dichten Büscheln beisammen. Sie sind fast vierkantig, steif. Die etwa 5 cm großen männlichen Blüten stehen aufrecht. Die 1,5 cm großen weiblichen, eiförmigen Blüten sind rötlich gefärbt. Die Früchte sind tonnenförmige, aufrechte Zapfen, die bis zu 7,5 cm groß werden können. Sie sind im Jugendstadium violettgrün, später dann violettbraun und im reifen Zustand braun.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: September.

Fruchtreife: Zapfen bei der Reife im 2. oder 3. Jahr am Baum zerfallend.

Standorte: auf mäßig trockenen bis frischen, schwach sauren bis alkalischen, durchlässigen und nährstoffreichen Böden. Liebt sonnige Standorte.

Vorkommen: Die Atlas-Zeder hat ihren natürlichen Lebensraum im Atlasgebirge Marokkos und Algeriens, wo sie in Höhenlagen bis zu 2000 m vorkommt und dort waldbildend auftritt.

Bemerkungen: Die Atlas-Zeder ist ein ideales Ziergehölz zur Solitärstellung, aber auch für eine Gruppenpflanzung in Parks und anderen öffentlichen Anlagen. Häufig ist auch die Kulturform

*Cedrus atlantica* cv. „*Glauca*“ in Parks anzutreffen. Ihre Nadeln sind glänzend blaugrün bis silbergrau.

Der Baum ist nur bedingt frosthart und sollte möglichst nur in wintermilden Regionen und an geschützten Standorten gepflanzt werden.